

Nikolausmarkt Schmachtendorf: Sonne und Wärme in die Herzen gesungen

Bei strahlendem Sonnenschein hat der "Nikolausmarkt-Projektchor“ der Neuapostolischen Kirche Ruhr-Emscher am Freitag und Samstag des zweiten Adventswochenendes zwei schwungvolle Auftritte auf der Veranstaltungsbühne des Nikolausmarktes hingelegt. Darüber hinaus fand am Sonntagabend zum Abschluss dieser traditionellen Dorfveranstaltung ein stimmungsvolles Konzert in der Kirche am kleinen Markt statt.

Seit Jahren dabei: NAK-Kirchenchöre

Viele Besucher aus dem Dorf, aber auch aus den umliegenden Städten besuchen alljährlich den liebevoll gestalteten, gemütlichen Nikolausmarkt auf dem Marktplatz in der Dorfmitte von Schmachtendorf.

Traditionell gestalten Chöre der Neuapostolischen Kirche mit adventlichen Liedern das abwechslungsreiche Bühnenprogramm mit. Auch in diesem Jahr kündigten die Veranstalter mit lobenden Worten für das alljährliche Engagement und die immer wieder außergewöhnlichen Chorleistungen den Projektchor am Freitagabend und Samstagnachmittag an.

Abschlusskonzert in der Neuapostolischen Kirche

Zum dritten Mal fand zum Abschluss des Nikolausmarktes am Sonntagabend ein adventliches Konzert in der Neuapostolischen Kirche in Schmachtendorf statt. In der gut gefüllten Kirche überzeugte der Chor mit einem breit gefächerten weihnachtlichen Liedprogramm. Neben einigen klassischen Advents- und Weihnachtsliedern wagte sich der Chor auch an besondere Vertonungen, wie "O Tannenbaum" von John Rutter und latein- und englischsprachige Lieder heran.

Mal getragen, mal voller Schwung ging es in beeindruckender vorweihnachtlicher Atmosphäre durch das Programm. Orgelimprovisationen und Lesungen rundeten das musikalisch niveauvolle Konzert ab. Nach dem anhaltenden verdienten Applaus der Zuhörer ging dann als Zugabe noch einmal die Post ab: Mit Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen zum neuen Jahr

trug der Chor mit Swing und Begeisterung zum Schluss John Rutters "We wish you an merry Christmas and a happy new year" vor.

4. Dezember 2016

Text: H. M.
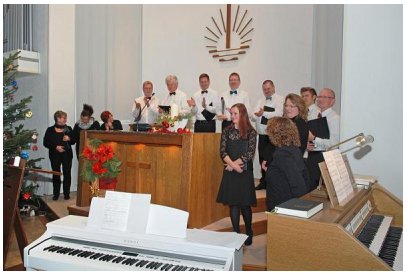
Fotos: Diana Radzeweit, Ralph Scholten















